

Wuttke, Der deutsche Volksaberglaube  
der Gegenwart<sup>2</sup>, (Spamer)

S. 255

Wahrsagung mit dem Erbsiebe zum Entdecken  
der Diebe.

Man hängt an dem Griff des in ein Erbbuch ge-  
steckten Erbschlüssels ein Erbsieb am Rande  
eines Tisches u. nennt die Namen der verdächtigen  
Personen, indem man sagt: "Siebchen, Siebchen,  
sag' mir alles"; bei dem richtigen Namen bewegt  
sich das Sieb; ebenso erkundet man den Ort der  
gestohlenen Sache.

(Ostpreussen.)

Töppen, Aberggl. aus Masuren, 2. Aufl. 1867, S. 57.